GEMEINDEANZEIGER

Nr. 13 • 112. Jahrgang • 28.3.2024

mit Amtsblatt der Gemeinde Malsch

Einzelpreis 1,10 € · Bezugspreis monatlich 4,35 €

Druck und Verlag:

Druckerei Stark GmbH • Benzstraße 24 • 76316 Malsch

Telefon 07246 922828

Telefax 07246 922879

Internet: www.druckerei-stark.de

E-Mail: anzeiger@druckerei-stark.de

klimaneutral gedruckt
www.klima-druck.de
ID-Nr. 21108579
bvdm.

Gemeinschaftsausstellung im Malscher Rathaus

In der neuen Ausstellung im Malscher Rathaus gibt es nur ein digitales Bild von Christian Schach. Der Rest sind Aufnahmen im Mittel- und Großformat, die der Karlsruher in seinem Labor entwickelt hat. Vorteil dabei sei, dass die Qualität besser ist, als bei digitalen Fotos.

Unter dem Motto „Fotografie trifft Malerei“ stellt der 57-Jährige mit Edith Biedenbach in der Rathausgalerie aus. Inspiriert von seiner einzigen digitalen Aufnahme malte die Rüppurrer Künstlerin ein zweiteiliges Werk. Beide hängen nun vor der Tür zum alten Gebäudeteil. Die 83-Jährige hat früher beim Karlsruher Vermessungsbüro Egle als Technische Zeichnerin und Bereichsleiterin gearbeitet. Von damaligen Terminen kennt sie das Malscher Rathaus und hat dort bereits zweimal ihre Werke ausgestellt. Über ihre Arbeit kennt sie auch den Malscher Kunstkreis, der die Schau organisiert hat.

„Ich habe bereits als Kind gerne gemalt“, erklärt die Dame. In ihren Werken verwendet sie Eitempora, da es ihr gefällt die Farben selbst herzustellen.

Begrüßt wurden die Gäste bei der Vernissage am Freitagabend vom stellvertretenden Bürgermeister Werner Scherer (Freie Wähler), der den beiden Künstlern seine Wertschätzung aussprach.

Schach zeigt 50 Fotografien in schwarzweiß. Neben Motiven wie Brückenpfeiler in Karlsruhe zeigt er Werke von einem drehenden Karussell mit dem Pariser Eiffelturm. Gelungen sind auch seine Portraits oder Werke wie spielende Kinder unter einer Regendusche. Sein Laudator Frank Fahrenholz, der mit Schach einst als Maschinenbaukonstrukteur in einer Karlsruher Firma gearbeitet hat, hob hervor, dass dieser ein Fotokünstler sei, der darauf warte, entdeckt zu werden. „Sein konstruktives Sehen, seine technische Begabung, gepaart mit Sinn für Kunst, Kultur, Musik, Landschaft und Architektur mussten sich irgendwo kreativ austoben“, sagte Fahrenholz über Schachs Hobby Fotografie.

Edith Biedenbach zeigt im ersten Obergeschoss des Rathauses 50 Werke, die meist in grün-blau gehalten sind. Sie haben Titel wie „Spiegelungen im Wasser“, „Chinesischer Garten“ oder „Birken im Schnee“. Ihre Tochter Petra las, da die Laudatorin Beatemarie Busch im Thermalbad gestürzt war, die Einführung zum Werk ihrer Mutter vor. Dabei charakterisierte Busch die Arbeit ihrer künstlerischen Freundin als „sensible Landschaftsmalerei“. Ihr malerisches Handwerk hat Biedenbach bei verschiedenen Lehrern unter anderem an der europäischen Kunstakademie in Trier gelernt.

Dank sprach der Vorsitzende des Kunstkreises, Henner Klages, Dennis Kleinbub, Lothar Schulz und Katharina Richter aus, welche die anspruchsvolle Schau organisiert hatten.

Ebenfalls anspruchsvoll und mit viel Applaus bedacht war bei der Vernissage die Musik von Bratschistin Sally Clarke mit Stücken wie „Dulcinea“ von Hermann Reutter und „Dream“ von John Cage.

Zu sehen ist die Gemeinschaftsausstellung bis zum 24. Mai zu den Öffnungszeiten des Malscher Rathauses. Diese sind von Montag bis Mittwoch und am Freitag von acht bis zwölf Uhr sowie am Donnerstag von 7.30 bis 12.30 Uhr und 15 bis 18 Uhr. sf